

Dessau-Roßlau, 14. April 2021

verantwortlich: die Unterzeichnenden Umweltverbände Dessau-Roßlau
Ansprechperson: Stephan Marahrens, ADFC Regionalverband Dessau
in Vertretung: dessau@adfc-sachsenanhalt.de
Tel: 0340-2522825, 0170-7592005

Hintergrundinformationen zum Pressegespräch der Umweltverbände Dessau-Roßlau

Umweltverbände in Dessau-Roßlau begrüßen Kooperation von Stadt und Umweltbundesamt.

Die Vision einer Umweltstadt Dessau-Roßlau könnte Basis der Zusammenarbeit werden.

Im Herbst 2019 klingelte das Telefon bei einem der Dessauer Umweltverbände. Ein Aktivist der Fridays For Future-Gruppe Dessau rief an und warb für die Idee, zukünftig alle Umweltverbände der Stadt regelmäßig an einen Tisch zu holen. Kooperation bei Klima- und Umweltschutzthemen in Dessau-Roßlau lautete das Stichwort. Die Idee fiel sofort auf fruchtbaren Boden. Im Oktober 2019 fanden sich fast alle Umweltverbände im Schwabehaus zu einem 1. Treffen des Umweltstammtischs ein.

Neben dem Austausch von Terminen und Neuigkeiten stand von Beginn an die Frage im Vordergrund: Wie können die Verbände für den Klima- und Umweltschutz in der Stadt mehr Aufmerksamkeit und Interesse wecken? Mit welchen alternativen Angeboten können wir die Menschen in Dessau-Roßlau für den Umweltschutz begeistern? Podiumsdiskussionen, Demonstrationen und Newsletter sind gut und wichtig. Sie reichen aber nicht, um die Menschen für konkretes Engagement zu begeistern.

Und noch ein Thema spukte immer wieder durch die Köpfe der Aktiven: Dessau-Roßlau als Umweltstadt etablieren! Welche Stadt, wenn nicht Dessau-Roßlau? Die Stadt mit Sitz des Umweltbundesamtes, der Hochschule Anhalt, dem Bauhaus und inmitten einer Landschaft geprägt durch Gartenreich und Biosphärenreservat. Die Zutaten für die Marke „Umweltstadt“ liegen auf dem Tisch, das Menü muss nur noch angerichtet werden. Wir waren im Prinzip startklar und wollten unsere Ideen für eine „Umweltstadt im Gartenreich“ im Bauhaus-Museum der Öffentlichkeit vorstellen.

Dann kam Corona. Die Pandemie hat uns ein wenig den Wind aus den Segeln genommen, bis wir unlängst im Anhalt Kurier und zuletzt im Amtsblatt von der Kooperation der Stadt und dem Umweltbundesamt in Sachen Umweltthemen lesen durften. Wir freuen uns, dass zwei Hauptakteure sich auf den Weg machen die Idee der Umweltstadt mit Leben zu füllen. Für uns als Umweltverbände ist klar: Das Wissen und die Methoden einer wissenschaftlichen Behörde müssen auf der Ebene des kommunalen Umweltschutzes ankommen und sich dort bewähren. Was liegt näher als dieses Wissen mit lokalen Entscheidern zu teilen und gemeinsam im lokalen Handeln

auf den Prüfstand zu stellen. Beide Partner können voneinander lernen: Eine klassische „Win-Win-Situation“.

Mit der Initiative der Europäischen Kommission eines „Neuen Europäischen Bauhaus“ sind Ideen für ein nachhaltiges Zusammenwachsen von Städten, Umwelt und Natur aus Wissenschaft, Architektur und Design gefragt. Da liegt es auf der Hand, dass Umweltbundesamt, Stadt und Bauhaus die Wirtschaft und Bürgerschaft einbeziehen und die Stadt zu einer Modellstadt für den Klima- und Umweltschutz machen.

Die Umweltverbände in Dessau-Roßlau sehen sich als lokale Akteure einer lebendigen Zivilgesellschaft. Jeder von uns arbeitet an Schwerpunktthemen des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes. Wir verstehen uns als lokale Lobbyisten im besten Sinne des Wortes, als Moderierende und nicht zuletzt als Motor für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt.

Für dieses in der Mehrzahl ehrenamtliche Engagement erwarten wir mehr Unterstützung und mehr Initiative von der Stadtverwaltung. Wir erwarten ein klares Bekenntnis der Stadt zu den Pariser Klimazielen und einen verbindlichen Fahrplan in Richtung Klimaneutralität. Wir erwarten weniger Lärm- und Luftverschmutzung. Das Beispiel des aktuellen Fahrradklima-Test 2020 des ADFC zeigt: Es ist Luft nach oben für die Förderung des Radverkehrs. Wir erwarten, dass den Menschen mehr Angebote für ihren individuellen Beitrag zu Klima- und Umweltschutz gemacht werden. Angebote, die sozial verträglich und für alle bezahlbar sind, die Freude bereiten, die einfach zu verstehen sind und die Lust machen, sich für das eigene Lebensumfeld zu engagieren. Wir erwarten, dass die Stadt mehr Ressourcen aufbringt, um erfolgreiche Initiativen auszubauen und neue zu fördern.

Zum Beispiel: Mieterstrom

Die Dächer unserer Stadt beginnen sich langsam in Kraftwerke zu verwandeln. Der Wohnungsverein Dessau hat schon auf mindestens einem halben Dutzend seiner Mietshäuser Photovoltaikanlagen installiert und verkauft den Strom an seine Mieter. Der §42a im Energiewirtschaftsgesetz regelt es: Der Strompreis für die Mieter dieser Häuser darf maximal 90% des regionalen Grundtarifs betragen. Das Modell spart also Kosten beim einzelnen und erzeugt Gewinne beim Klimaschutz!

Aber unsere Stadt hat mindestens zwei weitere große Wohnungsgesellschaften und mindestens weitere 500 geeignete Mietshäuser, um diesen Mehrwert für Mensch und Klima auszubauen.

Zum Beispiel: Urbane Farm Dessau

Die Urbane Farm Dessau verfolgt die Idee einer produktiven StadtLandschaft: Städtische Freiflächen werden für die Nah- und Selbstversorgung mit frischen und lokal produzierten Lebensmitteln ertüchtigt. Keine langen Transportwege, kaum Verpackung, keine zusätzlichen Düngemittel und Pestizide, keine energieintensive Lagerung oder Konservierung. Klimaschutz steht im Netzwerk rund um die Urbane Farm täglich auf der Agenda. In Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche wird

der Zusammenhang von Klimaschutz und einem ressourcenschonenden Gartenbau spielerisch aufbereitet und altersgerecht vermittelt.

Das sind nur zwei gute Beispiele. Hier profitieren die Menschen ganz konkret von ihrem Engagement für den Klima- und Umweltschutz. Von einer Kooperation zwischen Stadt und UBA sowie weiteren lokalen Partnern erwarten wir mehr Unterstützung für solche konkreten Projekte und neue Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Um mess- und sichtbare Ergebnisse zu erzielen, sollten die Stadt und das UBA weitere Partner wie Unternehmen, die Hochschule, das Bauhaus und vor allem die Bürgerinnen und Bürger mit ins Boot holen. Gesellschaftliche Veränderungen, Modellprojekte mit wissenschaftlicher Begleitforschung erfordern ein sehr hohes Maß an Erklärung, Austausch sowie gegenseitiges Vertrauen. Vertrauen und Verständnis wird nur zu erreichen sein, wenn die Stadt dafür die notwendigen Ressourcen bereitstellt oder fördert.

Klimaschutz wird absehbar viel stärker die kommunalen Aufgaben prägen, wenn der gesetzliche Rahmen Klimaneutralität zur Pflichtaufgabe erhebt. Wer hindert Dessau-Roßlau daran, bei diesem Thema zur Avantgarde aufzuschließen und die Bürgerschaft in diesen Prozess einzubeziehen? Arbeiten und lernen wir gemeinsam für ein gutes Klima und eine intakte Umwelt! Wir erwarten, dass die Weichen in Richtung Umweltstadt Dessau-Roßlau gestellt werden.

Termine

- 5. Mai, Deutscher Erdüberlastungstag
- 1. Juni, „Pecha Kucha“ der Umweltverbände im Bauhaus-Museum
- 3. Juni Weltfahrradtag
- 5. Juni Weltumwelttag

Die Unterzeichnenden



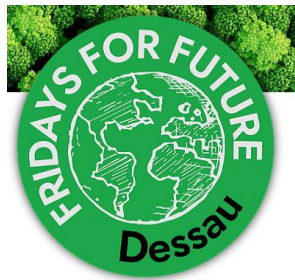
**Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND),
Ortsgruppe Dessau**

[www.bund-sachsen-anhalt.com/ueber-uns/die-bund-gruppen/
f.brozowski@web.de](http://www.bund-sachsen-anhalt.com/ueber-uns/die-bund-gruppen/f.brozowski@web.de)



Energietisch Dessau e.V.

[www.energietisch-dessau.de/
b.petersen@energietisch-dessau.de](http://www.energietisch-dessau.de/)



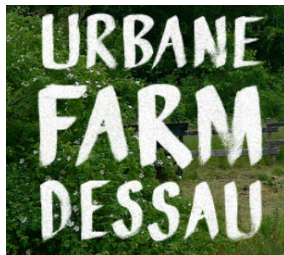
**Fridays For Future,
Dessau**

www.fff-dessau.de
dessau-rosslau@fridaysforfuture.de



**Bio- und Regionalmarkt Lidice-Platz,
REBINO e.V.**

kontakt@rebino-dessau.de



Urbane Farm Dessau

www.urbane-farm.de
kontakt@urbane-farm.de



**Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD),
Ortsgruppe Dessau-Roßlau**

[https://elbe-saale.vcd.org/der-vcd-in-elbe-saale/sachsen-
anhalt/ortsgruppe-dessau-rosslau/
dessau@vcd.org](https://elbe-saale.vcd.org/der-vcd-in-elbe-saale/sachsen-anhalt/ortsgruppe-dessau-rosslau/dessau@vcd.org)



**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC),
Regionalverband Dessau**

[www.adfc-sachsenanhalt.de/adfc-sachsen-anhalt/dessau/
dessau@adfc-sachsenanhalt.de](http://www.adfc-sachsenanhalt.de/adfc-sachsen-anhalt/dessau/dessau@adfc-sachsenanhalt.de)